



Jahresbericht 2024

Impressum

Stiftung Pro Lutra

Geschäftsstelle

Wasserwerksgasse 2, CH-3011 Bern

info@prolutra.ch, www.prolutra.ch

+41 31 328 33 53

© 2025 Stiftung Pro Lutra, Schweiz

Foto: Irene Weinberger



Richard Lehner und Valentine Vogel, Co-Präsidium, an der Exkursion des Stiftungsrates in Buchs SG

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Fischotters

Wir freuen uns sehr über das vergangene Jahr. Einerseits wurden an verschiedenen Flüssen in der Schweiz weitere Spuren von freilebenden Fischottern gesichtet. Dies bedeutet, dass er sich weiter ausbreitet und den Weg zurück in die Schweiz findet. Umso wichtiger ist es, dass wir ihn mit unseren Projekten bei seiner Rückkehr begleiten.

Andererseits ist auch die Stiftung gewachsen. So konnten wir eine neue Teilzeitstelle im Bereich Administration und Buchhaltung schaffen. Unsere finanzielle Basis hat sich positiv entwickelt: wir durften so viele Spenden und Zuwendungen wie noch nie in der Geschichte der Stiftung entgegennehmen. Dafür möchte ich Ihnen allen ein riesiges Dankeschön aussprechen. Dieses Vertrauen in unsere Arbeit gibt uns Antrieb und Motivation, uns weiterhin mit voller Kraft für den Fischotter einzusetzen.

Eine Veränderung findet auch innerhalb des Stiftungsrates statt. Nach zwei Jahren als Co-Präsident tritt Richard Lehner aus dem Präsidium aus. Im Namen des ganzen Stiftungsrates danke ich ihm ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit und freue mich sehr, dass er im Stiftungsrat bleibt.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'V. Vogel'.

Valentine Vogel
Präsidentin

Bern, im Mai 2025

Der Fischotter in der Forschung

Wie viele Brücken braucht es?

In Europa wird seit dem Jahr 2000 eine standardisierte Methode für die Kartierung des Fischotters angewandt. Dabei werden an mehreren Standorten innerhalb eines 10km-Quadrates jeweils 600 Meter Bachlauf auf Trittsiegel und Losung abgesucht. Da diese Kartiermethode aufwändig ist, wird sie gerne abgekürzt. Bei der so genannten «Brückenkartierung» beschränkt man sich auf die Suche nach Spuren unter Brücken. Allerdings bestehen Wissenslücken über die Effizienz dieser Methode und ein standardisiertes Vorgehen fehlt.

Pro Lutra und Artenspürhunde Schweiz haben sich daher der Forschungsfrage angenommen, wie viele Brücken innerhalb eines Perimeters zu begehen sind, um ein Fischottervorkommen in einem Gebiet zu bestätigen. Dazu werden in 60 Quadraten von 5x5 km Grösse alle Brücken auf ihre Eignung für die Kartierung eingeschätzt und in einem folgenden Schritt auf Otterspuren von geübten Kartierenden sowie von Artenspürhunden untersucht. Bis Ende 2024 wurden über 1'000 Brücken innerhalb von 40 Quadraten eingeschätzt und mehr als 10 Quadrate von Kartierenden und begangen. Das Projekt wird Ende 2025 abgeschlossen.

Otterspotter 4.0

Im Winter 2023/24 fand die 4. Kartierung des Fischotters im Rahmen des Projekts «Otterspotter» statt, das Pro Lutra seit 2017 gemeinsam mit den WWF Sektionen Bern und Solothurn durchführt. 50 freiwillige Otterspotter waren in diesem Winter an Gewässern in den Kantonen Bern und Solothurn unterwegs. In 112 Quadraten der Grösse 5x5 Kilometer suchten sie nach Fischotterspuren. In sieben



Quadraten wurden sie fündig. Dabei konnte der erste Nachweis eines Fischotters an der Emme im Kanton Bern erbracht werden. Obwohl die Anzahl der besetzten Quadrate in den letzten drei Kartierungen gleich geblieben ist, deuten statistische Auswertungen auf einen Rückgang hin.

Untendurch

Fischotter markieren gerne unter höhlenartigen Brücken. Fehlt unter der Brücke der Uferstreifen, überqueren die Tiere die Brücke vielfach über die Strasse. Sie riskieren dabei, überfahren zu werden. Leider fehlen schweizweit Daten zu Brücken und deren Uferstreifen. Pro Lutra entwickelte daher eine webbasierte App, um mit Hilfe der Bevölkerung Brücken auf ihre «Fischotterfreundlichkeit» zu erfassen. Seit der Lancierung der App «Untendurch» im Mai 2023 wurden über 1'000 Brücken eingetragen. Bisher lag der Schwerpunkt der Erfassungen in den Kantonen Bern und Solothurn, doch wurden im Jahr 2024 vermehrt Brücken in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Graubünden erfasst. Das Projekt «Untendurch» kommt nicht zu früh. Seit dem Start des Projekts wurden in der Schweiz drei Tiere überfahren.



Universitäre Arbeiten

Pro Lutra begleitet seit der Gründung Forschungsarbeiten rund um den Fischotter, so auch im vergangenen Jahr. Im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Universität Genf ging Emilie de Loës der Frage nach, wo der Fischotter in der Schweiz genügend Nahrung findet. Sie nutzte dazu vorhandene kleinräumige Daten zur Fischbiomasse und modellierte sie auf die gesamte Schweiz.

Zusammenarbeit

National

Pro Lutra setzt seit ihrer Gründung auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit Behörden und Umweltverbänden. Im Jahr 2024 nahm unsere Geschäftsleiterin an zwei Anlässen der Fischottergruppe des Bundes teil. Die Stiftung hat sich in den vergangenen Jahren als Kompetenzzentrum etabliert und auch im Jahr 2024 zahlreiche Auskünfte rund um den Fischotter beantwortet und Behörden, Institutionen und Privatpersonen beraten. Gemeinsame Projekte führte Pro Lutra mit Artenspürhunde Schweiz sowie mit den WWF Sektionen Bern und Solothurn durch.

International

Der fachliche Austausch über die Landesgrenzen hinaus ist für Pro Lutra wichtig, so auch im Oktober an der deutschen Ottertagung in Hankensbüttel. Die Stiftung brachte sich aktiv bei «Lutralps» ein, einer Fachgruppe, die sich für die Erforschung und Förderung des Fischotters im Alpenraum einsetzt. Im Rahmen des Projekts «Wie viele Brücken braucht es?» knüpfte Pro Lutra wichtige Kontakte zu den Behörden von Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Über die Geschäftsleiterin ist Pro Lutra zudem Teil der IUCN Otter Specialist Group.



Foto: Hanspeter Güntensperger

Wissensvermittlung

Exkursionen und Vorträge

Pro Lutra war im Jahr 2024 mit dem Thema «Fischotter» beim Institut für Fisch und Wildtiere in Bern (FIWI) sowie beim Solothurner Kantonalen Fischereiverband zu Gast. Direkt in den Lebensraum des Fischotters führte die Exkursion von Pro Lutra, die von der Volkshochschule Münsingen angeboten wurde. Während des Jahres erhielten Fischotter-Interessierte vier Newsletter. Dieser wurde in den Versionen Deutsch, Französisch und Italienisch verschickt. Die Pro Lutra-Webseite wurde im Berichtsjahr über 20'000-mal besucht.

Medien

Pro Lutra konnte im vergangenen Jahr die Bevölkerung über die Verbreitung, die Ansprüchen und die Herausforderungen des Fischotters in der Schweiz über Beiträge in Zeitungen und in einem Interview von Radio Suisse Romande sowie in der Sendung 41+ von TeleZüri und TeleBärn informieren.

Foto: Irene Weinberger



Die Stiftungsrätin Lisa Wilmsmeier, Fischökologin und Otterspotterin, bei den Aufnahmen der Sendung 41+

Die Stiftung Pro Lutra

Pro Lutra ist eine gemeinnützige Stiftung mit dem Ziel, die Rückkehr des Fischotters in die Schweiz zu fördern und zu begleiten. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich. Im Jahr 2024 setzte sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen: Valentine Vogel (Co-Präsidentin), Richard Lehner (Co-Präsident), Silvia Gandolla, Martin Kilchenmann, Dr. Ueli Rehsteiner, Dr. Hans Schmid und Lisa Wilmsmeier. Die Geschäftsstelle wurde von Dr. Irene Weinberger und Elvira Schmed (Bild unten) in Bern geführt.



Pro Lutra verändert sich

Die Rückkehr des Fischotters bringt viele Herausforderungen und forderte zusätzliche personelle Ressourcen. Die Geschäftsstelle wurde deshalb erweitert. Seit Juni 2024 führt Elvira Schmed die Buchhaltung und übernimmt administrative Aufgaben. Sie bringt durch ihre langjährige Erfahrung als Kauffrau und Buchhalterin viel Fachwissen in die Stiftung ein. Jede Veränderung bedeutet auch ein Abschied. Kathi Märki führte die Buchhaltung der Stiftung in den letzten Jahren mit viel Engagement. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre langjährige Arbeit für Pro Lutra.

Abschied von Rudolf Mirer

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von unserem Gründungsmitglied Rudolf Mirer Abschied nehmen. Er verstarb 87-jährig in seiner Heimat Obersaxen. Er hinterlässt ein unglaubliches künstlerisches Erbe. Die 12 Jahre dauernde Zusammenarbeit mit Rudolf im Stiftungsrat war geprägt durch seine Menschlichkeit sowie seine enge Verbundenheit mit der Natur. Es war ihm ein Herzensanliegen, dass der Fischotter wieder in die Schweiz zurückkehrt.

Herzlichen Dank



Foto: Alex Cooper

Spenden

Die Stiftung Pro Lutra finanziert ihre Projekte und die Geschäftsstelle ausschliesslich mit Drittmitteln.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die uns im Jahr 2024 finanziell unterstützt haben, sehr herzlich für das Vertrauen. Ihre Unterstützung ermöglicht unsere Arbeit für den Fischotter.

Zuwendungen von Institutionen

Aptenia Stiftung | Basler Stiftung für biologische Forschung | Béatrice Ederer-Weber Stiftung | Berner Tierschutz | Bernd Thies-Stiftung | Boguth-Jonak-Stiftung | Choupette Stiftung | Ella & J. Paul Schnorf Stiftung |

Energie Thun | Fanny Stiefel Stiftung | E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung | Ernst Göhner Stiftung | Ökofonds naturemade Energie Wasser Bern | Else v. Sick Stiftung | ewz | Fischotterverein Männedorf | Hilti Family Foundation | Ida Helferich Pfister-Stiftung | Jagdinspektorat des Kantons Bern | Karl Meyer Stiftung | Lotteriefonds Solothurn | Lotteriefonds St. Gallen | Margarethe und Rudolf Gsell Stiftung | Naturschutzfranken des Tierparks Bern | Ormella Stiftung | Otto Gamma Stiftung | Rita Kauffer Fonds der Stiftung Succursus | Somaha Stiftung | Stiftung Accentus | Stotzer-Kästli-Stiftung | Werner Dressauer Stiftung | Wolfermann-Nägeli-Stiftung | WWF Schweiz.

Erläuterung Jahresrechnung

Finanzielle Entwicklung im 2024

Die Weiterentwicklung unserer Stiftung bildete im vergangenen Jahr einen Schwerpunkt der Aktivitäten. Um auch die finanzielle Situation auf eine gesündere Grundlage zu bringen, wurden die Fundraising Aktivitäten intensiviert. Die Co-Präsidentin Valentine Vogel unterstützte mit ihrem Fundraising Knowhow die Geschäftsstelle dabei. Der Erfolg war überwältigend. Zahlreiche neue Stiftungen unterstützen nun unsere Fischotter-Projekte und die Stiftung. Die neue finanzielle Ausgangslage bedurfte auch gewisser buchhalterischer Anpassungen. Deshalb wurden erstmals Rückstellungen für die Projekte «Wieviele Brücken», «Untendurch» und «Begleitung Fischotter» erstellt. Die knapp CHF 39'000.–, welche wir als Gewinn ausweisen, stammen aus einem Anschreiben an Stiftungen und sind zweckungebunden.

Jahresrechnung Pro Lutra 2024

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

	31.12.24 CHF	Vorjahr CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	164'010.13	51'003.29
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	11'005.00
TOTAL AKTIVEN	164'010.13	62'008.29
PASSIVEN		
Rückstellungen	0.00	2'960.00
Rückst. «Wieviele Brücken»	50'000.00	0.00
Rückst. «Untendurch»	35'000.00	0.00
Rückst. «Begleitung Fischotter»	20'000.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	616.15	39'246.21
Stiftungskapital 01. 01.	19'802.08	27'788.09
Aufwand- / Ertragsüberschuss	38'591.90	- 7'986.01
Stiftungskapital 31.12.	58'393.98	19'802.08
TOTAL PASSIVEN	164'010.13	62'008.29

BETRIEBSRECHNUNG 2024

	2024	Vorjahr
	CHF	CHF
ERTRAG		
Zweckgebundene Beiträge	70'954.00	35'500.00
Spenden & ungebundene Beiträge	53'170.10	13'413.75
Legate	0.00	0.00
Ertrag aus Dienstleistungen	0.00	0.00
Verkäufe Ottershop	94.00	587.00
Zinsertrag Postfinance	2.76	0.00
Rückstellungsertrag	2'960.00	18'500.00
TOTAL ERTRAG	127'180.86	68'000.75

	2024	Vorjahr
	CHF	CHF
AUFWAND		
Projektbezogener Aufwand	38'605.50	25'758.58
Informationsaufwand	12'701.48	12'591.24
Einkauf Drucksachen / Shop	1'825.35	2'837.52
Fundraising	9'541.43	4'710.25
Geschäftsführung	10'966.62	9'800.00
Raumkosten	2'700.00	2'970.00
Übriger Betriebsaufwand	12'248.58	17'319.17
Rückstellungsaufwand	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	88'588.96	75'986.76
AUFWAND- / ERTRAGSÜBERSCHUSS	38'591.90	- 7'986.01
	127'180.86	68'000.75



Foto: Irene Wenberger / Grafik: Visuellkomm Staudenmann, Bern

Danke
für Ihre Unterstützung!

IBAN: CH07 0900 0000
9070 8358 9
Stiftung Pro Lutra
7000 Chur



Stiftung Pro Lutra, Geschäftsstelle, Wasserwerksgasse 2,
CH-3011 Bern, T +41 31 328 33 53
info@prolutra.ch, www.prolutra.ch

